

## Riesenradplatz: Finanzielles Desaster

*Bauarbeiten wegen Kostenexplosion vorübergehend eingestellt*

Die Bauarbeiten am Riesenradplatz wurden vorübergehend eingestellt. Grund dafür sind die exorbitant angestiegenen Kosten. Die von den Planern Explore5D beauftragten Firmen wurden aufgefordert, ihre Arbeiten vergangenen Freitag (9. Mai) sowie morgen, Dienstag, einzustellen. Der Finanzpartner Immoconsult sehe sich nicht mehr imstande die Kostenüberschreitungen allein zu tragen. "Unsere Vermutungen über einen massiven Anstieg der Baukosten des Riesenradplatzes von 32 Millionen Euro auf nahezu den doppelten Betrag haben sich nun schon frühzeitig bestätigt", so die Planungssprecherin der Grünen Wien, Sabine Gretner.

"Neben zahlreichen Fehlplanungen und den dadurch bedingten Zeitverlust musste auch an Wochenenden und Feiertagen gearbeitet werden, was zur Verteuerung des in vielerlei Hinsicht kritikwürdigen Projektes beigetragen hat. Wie bei der Gemeinderatssitzung am 8. Mai in der Fragestunde bekannt wurde, ist auch die Nutzung einer großen Halle im Bauteil an der Ausstellungsstraße plötzlich offen. Es heißt auch, dass der Betreiber des Kursalons Hübner ohne Erklärung aus dem Projekt ausgestiegen sei und demnach geplante Investitionen in Millionenhöhe ausgefallen sind", so Gretner weiter.

Offensichtlich setzt der Finanzpartner Immoconsult mit dem Baustopp die Stadtregierung unter Druck, sich an den Mehrkosten zu beteiligen. Das Praterdebakel der Vizebürgermeisterin Laska ist prolongiert und könnte die Steuerzahler weitere Millionen kosten.

"Ich frage mich, was noch passieren muss, damit es aus diesem Laska-Missmanagement Konsequenzen gibt", so Gretner abschließend.

### Rathaus dementiert

Aus dem Büro der verantwortlichen Vizebürgermeisterin Grete Laska (SPÖ) wird ein Baustopp postwendend dementiert. Der Riesenradplatz werde zeitgerecht fertig gestellt. Die Stadt habe für das Projekt 15 Millionen Euro bereit gestellt, etwaige Mehrkosten würden nicht aus dem Stadtbudget finanziert.

Die Frage, wer sonst für die Mehrkosten aufzukommen habe, wurde allerdings nicht beantwortet.

[<< zurück](#)

